

1. Record Nr.	UNISA996503567103316
Titolo	Widerstand im Arbeitsprozess : Eine arbeitssoziologische Einführung // hrsg. von Simon Schaupp, Heiner Heiland
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022] ©2022
ISBN	3-8394-6524-9
Descrizione fisica	1 online resource (332 p.)
Collana	Arbeit und Organisation ; ; 11
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Sociology / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Informeller Widerstand im Arbeitsprozess -- eine Einführung -- Lohn, Pausen, Neckereien: Eigensinn und Politik bei Fabrikarbeitern in Deutschland um 1900 -- Arbeiter:innen-Handeln, vom Widerstand zum Fehlverhalten: Eine Arbeitsprozessperspektive -- Mikropolitische Perspektiven und Widerstand im Arbeitsprozess: Der Elefant im Raum -- Informale Kleingruppen und Cliques und die Stabilisierung brauchbar-widerständiger Praktiken -- Zonen des Schweigens. Über stilles Widerstehen -- Bewusstsein, Praxis, Konflikt: Herausforderungen für eine arbeitssoziologische Widerstandsforschung -- Sinnstiftung und Widerstand -- Dual Thematic Framework Analysis: Ein methodisch-analytischer Ansatz zur Untersuchung von Aushandlungen der Kontrolle im Arbeitsprozess -- Eigensinn im marktgesteuerten digitalen Taylorismus: Eine empirische Untersuchung zu Aneignungsweisen im Produktionsmodell von Amazon -- Fragmentierte Arbeit, verallgemeinerter Konflikt: Alltägliche Auseinandersetzungen in der Plattformarbeit -- Algorithmische Gegenmacht. Algorithmisches Management und Widerstand -- Autor:innen
Sommario/riassunto	Herrschaft bringt immer auch Widerständigkeit hervor. Demnach stellen Regelabweichungen, die sich aus unvollständig determiniertem Arbeitshandeln ergeben, ein strukturelles Merkmal im Arbeitsprozess dar. Die Formierung eines informellen Repertoires widerständiger Praktiken im Kontext betrieblicher Herrschaft ist dabei von der

Arbeitssoziologie bisher vernachlässigt worden. Um diese konzeptionelle Leerstelle zu füllen, systematisieren die Beiträger*innen die Vielzahl der Praktiken und stellen verschiedene methodische, theoretische und empirische Perspektiven einer arbeitssoziologischen Widerstandsforschung vor.
